

Nachtrags- und Zusatzkredite 2021, 2. Serie

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 29. März 2022, RRB Nr. 2022/470

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage.....	3
1.1	Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets.....	3
1.2	Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrestanche	4
1.3	Zusatzkredite zu Globalbudgets.....	4
1.4	Nachtragskredite in Kompetenz des Regierungsrates	4
2.	Rechtliches	4
3.	Antrag.....	5
4.	Beschlussesentwurf.....	7

Beilage

Verzeichnis der Sammelnachtrags- und Zusatzkredite 2021 (2. Serie)

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über die Nachtrags- und Zusatzkredite 2021 zur Bewilligung.

1. Ausgangslage

Infolge der COVID-19-Pandemie wurde dem Kantonsrat bereits eine 1. Serie von Nachtrags- und Zusatzkrediten zur Bewilligung vorgelegt (SGB 0159/2021 vom 9. November 2021). Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021 werden dem Kantonsrat mit einer 2. Serie folgende Nachtrags- und Zusatzkredite zur Bewilligung vorgelegt.

– Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets	Fr.	61'068'851.00
– Nachtragskredite Investitionsrechnung	Fr.	0.00
– Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrestanche	Fr.	6'496'466.00
– Zusatzkredite zu Globalbudgets	Fr.	1'460'259.00

1.1 Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets

Das Bau- und Justizdepartement beantragt Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 2'358'581.00 infolge höherer Abschreibungen für den Kantonsstrassenbau und höheren Unterhaltskosten im Wasserbau (u.a. Aare-Ufersanierung Olten).

Das Departement für Bildung und Kultur beantragt Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 2'392'388.00 für höhere Schul- und Studiengelder infolge Zunahme von Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen und für höhere Staatsbeiträge an Schulträger für Schülerpauschalen, Deutsch als Zweitsprache, mehr Entlastungslektionen für die Ausbildung Schulische Heilpädagogik und mehr bewilligte ausserkantonale Schulgelder. Zudem waren coronabedingte Stellvertretungskosten und Entschädigungen des pädagogischen Ergänzungspersonals nicht budgetiert.

Das Finanzdepartement beantragt Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 1'443'784.00 für höhere Negativzinsen, welche durch eine hohe Liquidität und den Wegfall der unverzinslichen Limite bei der Postfinance angefallen sind sowie für höhere Arbeitgeberbeiträge AHV/ALV, welche durch eine höhere Lohnsumme geschuldet waren.

Das Departement des Innern beantragt Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 52'460'323.00, welche hauptsächlich auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen sind. Allein für die Abgeltung von Ertragsausfällen und Mehraufwendungen der innerkantonalen Spitäler mussten 25 Mio. Franken aufgewendet werden. Das Gesundheitsamt gab insgesamt 20,3 Mio. Franken aus für die Pandemiebewältigung (u.a. Betrieb Testcenter und Laborkosten), wovon 9 Mio. Franken durch den Bund rückerstattet wurden. Die Kosten für die COVID-19-Impfung betrugen 14,1 Mio. Franken (u.a. Betrieb Impfzentren, Infoline und Hotline), wovon vom Bund 5,9 Mio. Franken rückerstattet wurden. Aufgrund vom Anstieg beitragsberechtigter Familien und höher anrechenbaren Mietzinsen fielen die Ergänzungsleistungen für Familien höher aus als budgetiert (1,1 Mio. Franken) und für die rückwirkende Beteiligung an die Restkosten von freiberuflichen Pflegefachpersonen mussten 2021 inklusive einer Abgrenzungsdifferenz 0,6 Mio. Franken aufgewendet werden, welche nicht budgetiert waren. Im Justizvollzug fielen die Kostgelder 1,4 Mio. Franken über Budget aus infolge von mehr Vollzügen in ausserkantonalen Anstalten.

Das Volkswirtschaftsdepartement beantragt einen Nachtragskredit in der Höhe von 472'984 für höhere AVIG-Beiträge an den Bund, welche durch die negativen Auswirkungen von COVID-19 auf den Arbeitsmarkt angefallen sind.

Die Gerichte beantragen Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 1'940'791.00 für die Unentgeltliche Rechtspflege und Honorare für die amtliche Verteidigung, welche von Prozessanfall, Prozessausgang und der jeweiligen Fallkonstellation abhängig sind und nicht zuverlässig planbar sind.

1.2 Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrestranche

Ebenfalls infolge der COVID-19-Pandemie müssen für die Globalbudgets Gesundheitsversorgung (2,1 Mio. Franken) und Wirtschaft und Arbeit (0,9 Mio. Franken) Nachtragskredite beantragt werden. Der Betrieb des Contact Tracing und die Kontrolle der Einhaltung von Schutzkonzepten bei Anlässen und in Betrieben verursachten nicht budgetierte Mehrkosten, welche nicht innerhalb des Globalbudgets aufgefangen werden konnten.

Im Strassenbau führten höhere Auslagen für den Winterdienst (Dezember 2021) und höhere Unterhaltskosten infolge der Unwetter im Juni 2021 zur Überschreitung des Kredits von 1,4 Mio. Franken.

Für das Globalbudget Volksschule muss infolge Kostenüberschreitung im Bereich der heilpädagogischen Schulzentren ein Nachtragskredit über 1,4 Mio. Franken beantragt werden und für das Globalbudget Gerichte werden ebenfalls 0,7 Mio. Franken für höhere Abschreibungen und Erlasse in Strafsachen inkl. tieferen Entscheidgebühren beantragt.

1.3 Zusatzkredite zu Globalbudgets

Für die Globalbudgets Volksschule (1,4 Mio. Franken) und Öffentlicher Verkehr (0,1 Mio. Franken) müssen Zusatzkredite beantragt werden, da mit dem Jahr 2021 das Ende der Globalbudgetperiode erreicht wurde und die bereits bewilligten Verpflichtungskredite überschritten worden sind.

1.4 Nachtragskredite in Kompetenz des Regierungsrates

In der obigen Zusammenstellung sind keine in der Kompetenz des Regierungsrats bewilligten Nachtragskredite enthalten. Diese sind im beiliegenden Verzeichnis der Sammelnachtrags- und Zusatzkredite 2021 (2. Serie) zur vollständigen Information jedoch enthalten.

2. Rechtliches

Kantonsratsbeschlüsse nach Art. 74 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (KV, BGS 111.1) sind vom Referendum ausgenommen (Art. 37 Abs. 1 lit. c KV).

3. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Dr. Remo Ankli
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

4. **Beschlussesentwurf**

Nachtrags- und Zusatzkredite 2021 (Sammelnachtrag, 2. Serie)

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Art. 74 Buchstabe b der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (BGS 111.1), sowie §§ 57 Abs. 1, 59 Abs. 1 Buchstabe a und 60 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (BGS 115.1), nach Kenntnisaufnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 29. März 2022 (RRB Nr. 2022/470), beschliesst:

1. Folgende Nachtrags- und Zusatzkredite 2021 werden bewilligt:

– Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets	Fr. 61'068'851.00
– Nachtragskredite Investitionsrechnung	Fr. 0.00
– Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrestanche	Fr. 6'496'466.00
– Zusatzkredite zu Globalbudgets	Fr. 1'460'259.00

2. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Amt für Finanzen (3)
Departemente (5)
Staatskanzlei
Gerichtsverwaltung
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste